

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am **Mittwoch, den 28. September 2022, stattgefundenen**

15. ÖFFENTLICHE SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Anwesend:

Vorsitzender

Bgm. Christian Natter

Schriftführer

Dr. Martin Vergeiner

Mitglied

Mag. Michaela Anwander

Angelika Berchtold

Dipl. Ing. (FH) Claudius Bereuter

Johannes Böhler

Yvonne Böhler

Ing. Harald Feldmann

Andreas Gorbach

Robert Hasler

Natalie Hehle, BSc MA

Verena Karlinger

Alfred Köb

Jadranko Lesic

Dipl.-Wirt.Ing. (FH) Sasa Maretic

Ing. Clemens Mohr

Vize-Bgm.in Angelika Moosbrugger

MMag. Angelika Purin

Dipl. Ing. Martin Reis

Iris Scheibler

Hanna Schertler

Sylvia Schober

Manfred Schrattenthaler

Wolfgang Schwärzler

Christine Stark

Ersatzmitglied

Bernd Elsler

Vertretung für Herrn Dr. Paul Stampfl

Markus Fehle

Vertretung für Herrn Emanuel König

Peter Grebenz

Vertretung für GR Michael Pompl

Ursula Molitor

Vertretung für Herrn Laurin Burger

Mag. Oliver Natter

Vertretung für Frau Sandra Vergeiner

Ingo Schönenberger

Vertretung für Herrn Harald Greber

Entschuldigt:

Laurin Burger, B.A.
Harald Greber
Emanuel König
GR Michael Pompl
GR Dr. Paul Stampfl
Sandra Vergeiner, Bed

Ort: Vereinshaus
Beginn: 20:00 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die Gemeindevertretungsmitglieder zur Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Besonders werden die anwesenden Zuhörer begrüßt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgeranfragen
2. Mitteilungen
3. Raumplanungsangelegenheiten
 - 3.1. Änderung der Flächenwidmung GST-NR 1700/1
 - 3.2. Verordnung Mindestmaß der baulichen Nutzung GST-NR 1700/1
4. Schloss Wolfurt - Verordnung Leinenpflicht und Fahrverbot
5. Wasserverband Hofsteig - BA 24 - Darlehen - Bürgerschaftsaufnahme
6. Vergaben
 - 6.1. Vergabe OK - BA 25 Kanalsanierung
 - 6.2. Vergabe Baumeisterarbeiten Projektumfangserweiterung OK BA24
7. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift
8. Allfälliges

ERLEDIGUNG

1. Bürgeranfragen

- Reinhard Lang führt an, dass auch die Blaulichtorganisationen im Alpinbereich Dank und Anerkennung erhalten sollten. Außerdem dankt er Polizei, Feuerwehr, Rettung und dem Bürgermeister für ihren Einsatz bei den vergangenen Starkregenereignissen in Wolfurt. Bgm. Christian Natter informiert, dass es mit der Bergwacht und der Bergrettung sowohl verschiedene Sponsorings als auch Aktivitäten gibt.
- Emil Herburger merkt an, dass die Gemeinde bis 2015 über den Gemeindehaushalt genau berichtet hat (Personal, Steuern, Zinsen etc.) und regt an, dies künftig wieder zu tun. Ihn interessiert unter anderem, wie hoch die Einnahmen der Gemeinde aus Vermietung und Verpachtung sind. Bgm. Christian Natter antwortet, dass im Rahmen des Rechnungsabschlusses jedenfalls über große Ein- und Ausgaben berichtet wird, eine vertiefte Information soll intern geprüft werden. Da zwei Gebäude aus der GIG herausgefallen sind, haben sich die Mieteinnahmen etwas reduziert, die Grundsteuer hat sich leicht erhöht.

2. Mitteilungen

- Bgm. Christian Natter informiert über die vergangenen Starkregen-/Hochwasserereignisse in Wolfurt:

Das Ereignis am 19.08.2022 hat in seiner Stärke alle überrascht. Bis eine Stunde zuvor waren die Wetterberichte relativ positiv. Er kann sich in der Vergangenheit nicht an ein Hochwasser erinnern, bei dem alle Bäche von der Kirche bis Rickenbach betroffen waren. Schwerpunktmäßig waren die Bereiche Ippachbach, Eulentobelbach und Rickenbach betroffen. Hauptthema waren Verklausungen und damit verbundene Rückstauungen bei Gerinnen. Unzählige Keller, Vorgärten, Tiefgaragen und Straßen sind unter Wasser gestanden und es gab viele Verschlammungen. Auch gemeindeeigene Häuser waren betroffen, drei Gebäude davon erheblich. Insgesamt waren 10 Feuerwehren mit 145 Feuerwehrleuten im Einsatz, die über 2000 Einsatzstunden geleistet haben. Der Bauhof und die Gebäudewarte waren im Dauereinsatz. Die Wolfurter Frächter stellten innert kürzester Zeit Mannschaft und schweres Gerät zur Verfügung. Positiv ist, dass es zu keinerlei Personenschäden gekommen ist und dass die Nachbarschaftshilfe gut funktioniert hat. Alarmierungen sind fast im Minutentakt eingelangt. Es gab 215 dokumentierte Einsätze, insgesamt vermutlich an die 300 Einsätze. Auch die neue Hochwasserpumpe bei der Firma Doppelmayr war im Einsatz.

Die Geschiebesperren, Straßen, Einlaufschächte und Kanäle wurden bereits am Samstag und den darauffolgenden Tagen wieder geräumt. Die Starkregenereignisse am 26.08.2022 und 17.09.2022 sind daher relativ glimpflich verlaufen.

Die Geschiebesperren und Schotterfänge werden jedes Jahr kontrolliert und haben erst im Mai 2022 gute Noten erhalten. Die Geschiebesperre Rickenbach war am Morgen des 20.08.2022 annähernd voll. Ohne diese Sperre wäre der Ortsteil Rickenbach vermutlich unter Wasser gestanden.

Mit der Wasserwirtschaft, der Wildbach- und Lawinenverbauung, dem Ingenieurbüro der Gemeinde und dem Bauhof wurden umgehend die erforderlichen Maßnahmen in die Wege geleitet, um weitere Verbesserungen im Schutz vor solchen Ereignissen zu erreichen.

Am 19.09.2022 hat eine Nachbesprechung mit allen involvierten Institutionen stattgefunden. Vieles hat gut funktioniert. Aber es gibt auch einiges Verbesserungspotential, so soll z.B. zukünftig schweres Gerät vorgehalten werden. Außerdem soll auch auf die betroffenen Waldbesitzer zugegangen werden, um diese verstärkt dazu zu bewegen, herumliegendes Holz ordnungsgemäß zu entfernen. Eine Arbeitsgruppe die sich mit den Maßnahmen im Detail zu beschäftigen hat, wird eingerichtet.

Am 10.10.2022 findet für alle interessierten Wolfurter*innen eine Infoveranstaltung zum Thema Hochwasser im Vereinshaus statt. Es geht um die Information, welche Maßnahmen bereits umgesetzt wurden, wie die Situation in Wolfurt aktuell aussieht und was jeder einzelne unternehmen kann.

Der Bürgermeister dankt allen Helfer*innen aus Wolfurt und den anderen Gemeinden sowie den involvierten Institutionen, Gemeindemitarbeiter*innen und Privaten. Das Thema Starkregen/Hochwasser wird uns auch in Wolfurt in den nächsten Jahren weiter beschäftigen und wird auch budgetär berücksichtigt werden. Viele Maßnahmen wurden bereits getätigt, neue Projekte sollen umgesetzt werden.

- Wolfurt freut sich über einen neuen Europameister: Obmann René Nichterwitz hat diesen Titel im Badminton-Doppel erreicht. GR Christine Böhler hat ihm bereits die Anerkennung der Gemeinde überbracht.
- Der Gemeindevorstand hat im Zusammenhang mit dem geplanten Hochbehälter Frickenesch im Dringlichkeitswege namens der Gemeindevertretung die Löschung einer Dienstbarkeit beschlossen. Diese betrifft die Wasserentnahme aus der Wasserleitung auf GST-NR 2653/3.

- Die Auslobung des Architektenwettbewerbs hinsichtlich des Sozial- und Handelszentrums wurde noch vor dem Sommer veröffentlicht. Es haben sich 30 verschiedene Büros beworben. Davon werden 20 Büros in die zweite Runde eingeladen. Das Siegerprojekt soll im Frühjahr 2023 stehen.
- Der Wolfurter Herbstmarkt hat heuer endlich wieder stattfinden können. Es waren zwar weniger Besucher*innen, die Ständler freuen sich aber über bessere Umsätze. Der Bürgermeister dankt dem Veranstaltungsmanagement der Gemeinde und der Wirtschaft Wolfurt für die Mitwirkung.
- Causa Wirtschaftsband: Wie bei der letzten Gemeindevertretungssitzung angekündigt wurde die schriftliche Anfragebeantwortung vor dem Sommer allen Fraktionen zugestellt. Dr. Jürgen Kessler hat zwischenzeitlich auf eigenen Wunsch sämtliche Funktionen in der Gemeindevertretung und in der Volkspartei Wolfurt zurückgelegt.
- Bgm. Christian Natter erinnert an die Leitbild-Veranstaltung am 18.10.2022 um 19 Uhr im Cubus und freut sich über eine rege Teilnahme.
- Der Ball der Vorarlberger in Wien am 28.01.2023 im Palais Ferstel wird von der Marktgemeinde Wolfurt ausgetragen. Die Gemeinde stellt gerade ein Gesamt-Paket zusammen (Zugfahrt, Hotel, Heuriger, Parlamentsführung, Ball etc.), um möglichst vielen Wolfurter*innen eine Teilnahme an diesem besonderen Event zu ermöglichen. Bis in ca. einem Monat soll ein konkretes Programm präsentiert werden.

3. Raumpaltungsangelegenheiten

3.1. Änderung der Flächenwidmung GST-NR 1700/1

Im Jahr 2014 konnte ein wichtiger Lückenschluss im Fuß- und Radwegenetz im Ortsgebiet der Marktgemeinde Wolfurt durch eine neue Verbindung der Gemeindestraße Wiesenweg mit dem Fuß- und Radweg an der Bahnlinie geschaffen werden. Nach der Umsetzung wurde für diesen Weg die neue Grundparzelle GST.-Nr. 3598 geschaffen. Die verbleibenden Flächen aus dem GST.-Nr. 1700/1 wurden von der Marktgemeinde Wolfurt als Eigentümerin an die ostseitig situierte Fa. Fensterbau Böhler verpachtet. Diese nutzte dieses Grundstück nach und nach für Lagerungen.

Durch den neu geschaffenen Fuß- und Radweg wird der bebaute Siedlungsraum klar erkennbar und rechtlich gesichert gegen die anschließenden vorwiegend landwirtschaftlich genutzten Freiflächen abgegrenzt. Die Restflächen im Anschluss an das als Baufläche Mischgebiet gewidmete Betriebsgelände der Fa. Böhler sind aufgrund des dreieckigen Zuschnittes nicht gut einzeln verwertbar und soll daher der Arrondierung des Firmenareals dienen. Ein Verkauf an die Fa. Böhler wurde bereits vereinbart.

Die Fa. Fenster Böhler beabsichtigt diesen Bereich als Holzlager zu verwenden. Dafür ist eine Überdachung erforderlich, die jedenfalls einer baurechtlichen Bewilligung bedarf. Es wurde daher um Änderung der Flächenwidmung von derzeit Freifläche Freihaltegebiet in Baufläche Mischgebiet ersucht.

Im rechtskräftigen Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Wolfurt wurde zum Bahnkörper eine Pufferzone mit einer Breite von 10 m als Freifläche Freihaltegebiet vorgesehen. Dies soll auch im Zuge der gegenständlichen Widmungsänderung weiterhin berücksichtigt werden und dadurch Nutzungskonflikte vermeiden bzw. allenfalls die im Raum stehende Erweiterung für ein zusätzliches Gleis nicht behindern.

Die geschaffene Radwegverbindung soll als Verkehrsanlage ausgewiesen werden. Die Abgrenzungen der Straßenwidmungen wird an die Parzellengrenzen angeglichen.

Der räumliche Entwicklungsplan (REP) der Marktgemeinde Wolfurt wurde ursprünglich im Jahr 2004 als räumliches Entwicklungskonzept (REK) beschlossen. Nach der Novellierung des Raumplanungsgesetzes ist dieses dann im Jahr 2019 als REP verordnet worden. Die gegenständliche Änderung der Flä-

chenwidmung ist außerhalb des Siedlungsrandes angesiedelt. Im Siedlungsrandkonzept des REP ist aber für diesen Bereich ausdrücklich festgehalten, dass kleinräumige Abrundungen der Siedlungsgrenze zulässig sind. Die Arrondierung der Bauflächenwidmung ist als solche kleinräumige Abrundung einzustufen, zumal die Grundstücksform nur untergeordnete bauliche Erweiterungen zulässt und darüber hinaus die Ergänzung zu den bestehenden großflächigen betrieblichen Nutzungen in ihrer Dimension als gering einzustufen ist. Für die Änderungen der Widmung von Verkehrsanlagen ist der Siedlungsrand nicht relevant.

Die Änderung berücksichtigt die raumplanerische Zielsetzung der Sicherung der räumlichen Existenzgrundlagen der Menschen für Wirtschaft und Arbeit iSd § 2 Abs 2 lit. a Raumplanungsgesetz. Durch die geschaffene Wegverbindung wird die umweltfreundliche Mobilität begünstigt und darüber hinaus die verbleibende Restfläche haushälterisch genutzt (vgl. § 2 Abs 3 lit. k und lit. a Raumplanungsgesetz).

Zusammenfassend wird festgehalten, dass die gegenständliche Änderung der Flächenwidmung eine kleinräumige Aufweitung des Siedlungsrandes erfordert, den Zielsetzungen im REP aber entsprochen wird.

Zu dieser Umwidmung ist eine Stellungnahme der Amtssachverständigen für Raumplanung, Landschaftsbild und Baugestaltung des Amtes der Vorarlberger Landesregierung eingelangt.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt beschließt die Änderung der Flächenwidmung für das GST-NR 1700/1 gemäß §§ 21 und 23 Raumplanungsgesetz.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

3.2. Verordnung Mindestmaß der baulichen Nutzung GST-NR 1700/1

Für die GST-NR 1700/1 ist im Zuge einer Änderung der Flächenwidmung das Mindestmaß der baulichen Nutzung festzulegen. Ein Entwurf über eine entsprechende Verordnung wurde von der Gemeindevertretung am 11.05.2022 beschlossen und in der Folge an der Amtstafel kundgemacht. Das Mindestmaß der baulichen Nutzung wurde mit $BNZ_{min} = 10$ festgelegt. Hinsichtlich dieser Festlegung wurde erwogen:

Die teilweise bereits betrieblich genutzten Flächen sind vorwiegend als Lager- und Abstellbereiche in Verwendung. Diese Verwendung soll beibehalten werden. Aufgrund der Geometrie des Grundstückes ist eine Bebauung mit einem Betriebsgebäude kaum möglich. Es werden untergeordnete Bauwerke wie Flugdächer u. dergl. vorgesehen. Größere Lagerflächen bedingen nicht zwingend baunutzungsrelevante Gebäude. Das Maß der baulichen Nutzung wird daher für dieses Grundstück entsprechend mit $BNZ_{min} = 10$ festgelegt.

Auf Nachfrage wird angeführt, dass ein Höchstmaß nicht festgeschrieben wird.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt beschließt eine Verordnung gemäß § 31 Abs. 1 Raumplanungsgesetz, mit der das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das GST-NR. 1700/1, KG Wolfurt auf $BNZ_{min} = 10$ festgelegt wird, entsprechend dem Verordnungsentwurf vom 11.05.2022.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

4. Schloss Wolfurt - Verordnung Leinenpflicht und Fahrverbot

Um Nutzungskonflikte zu entschärfen, soll auf den teilweise neu geschaffenen Zugangswegen zum Schloss Wolfurt in Form einer ortspolizeilichen Verordnung eine Leinenpflicht für Hunde sowie ein Fahrverbot verordnet werden.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt beschließt, auf den im Eigentum der Marktgemeinde Wolfurt befindlichen Liegenschaften GST-NR 82, 83, 85/1, 85/2, 1225/1, 1225/2, 1226/1, 1226/2 und 3170, alle KG Wolfurt sowie auf der von der Marktgemeinde Wolfurt gepachtete Liegenschaft GST-NR 1222, KG Wolfurt eine Leinenpflicht und ein Fahrverbot gemäß Entwurf vom 19.09.2022 zu verordnen.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

5. Wasserverband Hofsteig - BA 24 - Darlehen - Bürgschaftsaufnahme

In der Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Hofsteig wird die Vergabe eines Darlehens in der Höhe von € 3.600.000 an die UniCredit Bank AG mit einer Laufzeit von 25 Jahren – Zuschlag bei Kreditannahme (Mindestzuschlagsvolumen € 1,5 Mio.) – 2,856 % - beschlossen.

Für die Marktgemeinde Wolfurt bedeutet dies:

Verteilerschlüssel B (2019-2023):	22,968 %
Prozent Haftung:	22,968%
Haftungsanteil:	€ 826.848

Auf Nachfrage wird festgestellt, dass mit dem Wasserverband Hofsteig mehrere verschiedene Verteilerschlüssel fixiert wurden und vorliegende Angelegenheit vereinbarungsgemäß nach dem Verteilerschlüssel B abgewickelt wird.

Die Marktgemeinde Wolfurt beschließt, für das Darlehen des Wasserverbandes Hofsteig über den Auftrag BA 24 eine Bürgschaft in Höhe von € 826.848 zu übernehmen.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

6. Vergaben

6.1. Vergabe OK - BA 25 Kanalsanierung

In der Diskussion wird gefragt, was in der Plausibilitätsprüfung genau gemacht wird. Bgm. Christian Natter informiert, dass hier vor allem das Angebote des erst- mit dem zweitgereihten Anbieter verglichen wird. Bei Fragen muss der Bestbieter sein Angebotspreis plausibel erläutern und bestätigen können.

Die Marktgemeinde Wolfurt beschließt, den Auftrag für die Ausführung der Baumeisterarbeiten/grabenlose Kanalsanierung im Zuge des Projekts OK Wolfurt BA 25 an den Billigstbieter, die STRABAG AG, Loosdorf zum Angebotspreis von € 492.777,43 netto zu vergeben.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

6.2. Vergabe Baumeisterarbeiten Projektumfangserweiterung OK BA24

Bgm. Christian Natter berichtet, dass es sich bei einem Teil dieser Vergabe um Arbeiten handelt, die von der Firma Rhomberg abgelehnt wurden, nachdem die Gemeinde nachträgliche Kostenerhöhungen der Firma Rhomberg nicht akzeptiert hat, ein Teil dieser Vergabe umfasst neue Arbeiten. Jedenfalls liegen

die Auftragswerte deutlich unter den Forderungen der Fa. Rhomberg. Als Baubeginn ist März/April 2023 geplant.

Die Marktgemeinde Wolfurt beschließt, den Auftrag für die Ausführung der Baumeisterarbeiten an den Best- und Billigstbieter, die Hilti & Jehle GmbH, Feldkirch zu vergeben. Dies umfasst die Vergabe der Bauteile OG 02 (OK Wolfurt BA24), 03 (VW Wolfurt BA15) und 05 (MG Wolfurt – Straßenbau) mit einer Auftragssumme von insgesamt € 890,785,89 sowie der Zustimmung zur Vergabe des OG 06 (Infrastruktur Leitungsträger) mit einer Auftragssumme von € 95.256,17 netto.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

7. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift

Die Verhandlungsschrift wird einstimmig genehmigt.

8. Allfälliges

- GR Robert Hasler informiert, dass beim Herbstmarkt 500 Gutscheine an Besucher*innen verteilt wurden, die ökologisch angereicht sind (z.B. mit dem Fahrrad). Es ergeht ein Dank an alle, die daran mitgewirkt haben.
- GR Robert Hasler lädt alle zur Teilnahme am Rad-Ried-Tag am 02.10.2022 ein. Treffpunkt zur Sternfahrt ist um 10 Uhr beim Cubus. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der alten Holzbrücke statt.
- Iris Scheibler erinnert an die von EU, Bund, Land und Gemeindeverband vorgeschlagenen Energiesparmaßnahmen für Gemeinden und fragt nach dem Status. Bgm. Christian Natter antwortet, dass eine Information in der nächsten Wolfurt-Info geplant ist. Gemeindeinterne Maßnahmen werden gerade abgestimmt. Die Weihnachtsbeleuchtung soll reduziert werden, die Schlossbeleuchtung wurde bereits abgestellt. Eine Checkliste ist vorhanden. GR Robert Hasler ergänzt, dass mit dem e5-Team Maßnahmen ausgearbeitet wurden (z.B. Raumtemperatur senken)
- GR Yvonne Böhler informiert über den Welt-Alzheimerstag und den in diesem Zusammenhang gezeigten Film am 29.09.2022 im Vereinshaus.
- Michaela Anwander fragt wieder zum Stand der Bauarbeiten in Rickenbach nach. Bgm. Christian Natter berichtet, dass der Aufsichtsrat der Firma Doppelmayr grünes Licht für die Umsetzung des Bauvorhabens gegeben hat. Das Kinderhaus in Rickenbach ist bereits in der Bauvorbereitung, um unabhängig von der Fa. Doppelmayr bauen zu können. Im Bereich Obere Straße/L3 läuft gerade eine Studie zu einer Quartiersentwicklung hinsichtlich der Grundstücke von Egon Arnold, Karrenblick und dem Gemeindegrundstück mit Kiosk Graf.
- Andreas Gorbach fragt, was mit dem gesammelten Holz der Starkregen-Ereignisse passiert. Bgm. Christian Natter antwortet, dass dieses im Bregenzerwald für Hackschnitzel verwendet wird.
- Ingo Schönenberger nimmt auf das Posting des Alpenvereins Bezug und fragt nach dem Standpunkt der Gemeinde. Vizebgm. Angelika Moosbrugger berichtet, dass schon mehrere Gespräche mit dem Alpenverein geführt wurden. Bereits vor dem Brand hatten erste Gespräch bezüglich div. Verbesserungsarbeiten stattgefunden. Nach dem Brand wurde über die weitere Verwendung diskutiert. Die alte Schmiede steht im alleinigen Eigentum der Gemeinde, verbunden mit dem Auftrag einer dorfgeschichtlichen Verwendung. Die Gemeinde möchte auch die Außengestaltung optimieren (z.B. Löschteich). Heute vor der Gemeindevertretungssitzung wurde mit dem Alpenverein über gemeinsame Nutzungen und alternative Räumlichkeiten gespro-

chen. Es wird versucht, sich in den nächsten Wochen auf eine gemeinsame Vorgehensweise zu einigen.

Schluss der Sitzung: 21:20 Uhr

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'C. Natter', written in a cursive style.

Der Vorsitzende
Bgm. Christian Natter

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'M. Vergeiner', written in a cursive style.

Der Schriftführer
Dr. Martin Vergeiner